

Informationsschreiben vom 29.01.2019

Badezentrum Bockum - Instandsetzungsarbeiten der Wasseraufbereitungsanlagen machen weitere deutliche Fortschritte

Das Badezentrum Bockum musste am 7. Dezember 2018 aufgrund von erhöhten Legionellen-Werten, die im Rahmen einer Routine-Kontrolle festgestellt wurden, geschlossen werden. In den vergangenen Wochen sind kontinuierlich umfassende betriebliche und bauliche Maßnahmen - in enger Abstimmung mit den Fachbereichen Sport und Sportförderung, Gesundheit und Zentrales Gebäudemanagement – umgesetzt worden.

Jüngst erfolgte Kontrollmessungen wiesen gegenüber vorherigen Untersuchungen wiederum erneut deutlich bessere Werte auf, erlauben derzeit jedoch noch keinen unbedenklichen Badbetrieb, so dass das Badezentrum weiterhin geschlossen bleiben muss.

In den kommenden Wochen werden die Instandsetzungsarbeiten fortgesetzt und sollen zum Abschluss gebracht werden. Da der Badbetrieb zurzeit ruht, kommen die umfangreichen Maßnahmen zügig voran. Für Anfang März sind weitere Untersuchungen und Analyseergebnisse vorgesehen, so dass im Anschluss das weitere Vorgehen festgelegt werden kann.

Hierbei stehen Sicherheit und Gesundheit der Nutzerinnen und Nutzer des Badezentrums Bockum im Fokus der Betrachtungen.

Die Sportverwaltung hat mit allen betroffenen Vereinen und Nutzergruppen für die Übergangszeit eine Notfallbelegung in anderen Krefelder Bädern erarbeitet, welche ab dem 21. Januar 2019 in Kraft getreten ist. Über die Arbeitsgruppe Belegung erfolgt weiterhin ein stetiger Informationsaustausch zum Sachstand der Instandsetzungsarbeiten sowie über aktuelle Belegungsfragen.